

**Bürgerschaft der Hansestadt Wismar**  
**PROTOKOLL**

**Sitzung des Finanzausschusses**

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 09.09.2020,  
**Raum, Ort:** Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar  
**Sitzungsbeginn:** 18:15 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:58 Uhr

---

**Sitzungsteilnehmer**

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Herr René Domke (FDP)

**Mitglieder**

Herr Eberhard Müller (SPD)

Frau Nadine Kelm (FÜR-WISMAR-Forum)

Herr Tom Brüggert (CDU)

Frau Sabine Matthiesen (SPD)

Herr Jens-Holger Schneider (AfD)

Frau Claudia Tamm (GRÜNE)

Vertretung für: Herrn René  
Fuhrwerk

Herr Siegfried Ballentin (CDU)

Herr Andreas Behm (DIE LINKE.)

**Verwaltung**

Frau Heike Bansemer ()

Herr Peter Fröhlich ()

**Gäste**

Herr Heiko Hoffmann ()

## Abwesende Mitglieder

### Mitglieder

Herr René Fuhrwerk

(GRÜNE)

entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.08.2020
- 5 Grundsatzentscheidung zum Projektauftrag 2018 für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
- 6 Sonstiges

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Domke begrüßt die Anwesenden.

---

#### 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Domke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

---

#### 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

---

#### 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.08.2020

##### Abstimmungsergebnis:

- beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

#### 5 Grundsatzentscheidung zum Projektauftrag 2018 für das Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" Vorlage: VO/2018/2790-02

##### Beschluss:

1. Die Bürgerschaft beschließt, dass die Baumaßnahme „Sporthalle Käthe-Kollwitz-Promenade 13“ als Ersatzneubau umgesetzt wird.

Das bisherige Investitionsvolumen ist entsprechend an die aktuelle Baukostenentwicklung anzupassen.

Wortmeldungen: Herr Domke, Frau Bansemer, Herr Fröhlich, Herr Schneider, Herr Ballentin, Herr Tom Brüggert, Herr Behm

Frau Bansemer und Herr Fröhlich führen kurz zur Notwendigkeit der Vorlage aus und erläutern die Vorteile eines Ersatzneubaus gegenüber einer Sanierung.

Herr Schneider erkundigt sich nach den Erfolgsaussichten, für die aufzubringenden Eigenmittel eine Sonderbedarfszuweisung zu erhalten. Frau Bansemer erläutert die Chancen, 10% Minimum Eigenmittel müssen aufgebracht werden. Der SBZ-Antrag wurde bereits gestellt und wird angepasst.

Herr Ballentin schlägt vor, die Vorlage noch in weiteren Ausschüssen zu beraten (Fachausschüsse) und erkundigt sich nach den baulichen Gegebenheiten und möglichen Mehrkosten. Frau Bansemer berichtet von den bisher guten Erfahrungen mit Neubauten, die Kosten sind gut kalkulierbar.

Nach den bereits im Vorfeld finanzierten Mitteln für Architektenleistungen (siehe nicht öffentliche Vorlage VO/2017/2466) erkundigt sich Herr Brüggert. Dazu wird die Verwaltung bis zur BS-Sitzung Stellung nehmen. Eine offizielle Anfrage erfolgt durch die CDU-Fraktion.

Herr Behm erkundigt sich, ob der Neubau am gleichen Hallenstandort erfolgt und nach dem zeitlichen Rahmen im Vergleich zu einer Sanierung.

Die neue Halle wird mit einer Zuschauertribüne für bis zu 199 Zuschauer am gleichen Standort geplant. Baubeginn könnte Ende 2022/2023 sein. Herr Fröhlich rechnet mit einer Bauzeit von etwa eineinhalb Jahren.

Durch die Baukostenentwicklung in den vergangenen Jahren würde eine Sanierung 5,2 Millionen Euro kosten, ein Neubau einschließlich Abriss fünf Millionen Euro. Während bei der alten Halle von einer Restnutzungsdauer von 30 Jahren ausgegangen wird, sind es bei einer neuen Halle 50 Jahre.

Ein entscheidender Unterschied sind die Unterhaltungskosten. Die Verwaltung hat diese für 30 Jahre berechnet und kommt bei der alten Halle auf zwei Millionen Euro, bei einer neuen Halle auf 1,3 Millionen Euro.

Abstimmungsergebnis:  
- beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

---

## 6 Sonstiges

Wortmeldungen: Herr Domke, Frau Bansemer

Niederschlagungen, Stundungen, Erlasse – Frau Bansemer berichtet zur aktuellen Situation.

Weiterhin informiert Frau Bansemer über die Bundesmittel für den Ausfall der Gewerbesteuer im Jahr 2020 in Höhe von 4,42 Millionen Euro.

Ein Kassenkreditrahmen von 31 Millionen Euro stehen der Hansestadt Wismar zur Verfügung. Bisher wurde hiervon lediglich ein Bruchteil, und auch nur tageweise, in Anspruch genommen.

Nächster Ausschuss:

- Bericht zur Durchführung des Haushaltes zum 30.06.2020
- Konzessionsvertrag Stromvergabe
- Bundesförderung Sport – PSV

Herr Domke bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 19:58 Uhr.